

Pressemitteilung

Sparkasse Lünen-Süd: Container- und In-Shop-Lösung

Nach der Geldautomatensprengung soll Nahversorgung in Lünen-Süd schnellstmöglich wieder sichergestellt werden.

Die Sprengung der Geldautomaten in Lünen-Süd schockte die Bevölkerung Anfang September. Eines steht mittlerweile fest: Alle Automaten sind so beschädigt, dass sie nicht mehr reparabel sind, zudem bestand bis zum letzten Wochenende ein Betretungsverbot der gesamten Räumlichkeiten für Kunden und Mitarbeiter der Sparkasse. Die Schadensaufnahme läuft noch immer auf Hochtouren.

Gleichzeitig will die Sparkasse allerdings die Nahversorgung mit Geld schnellstmöglich wiederherstellen. Die Ausweitung der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in Horstmar war ein erster Schritt, weitere folgen.

„Die Lösung soll eine Kombination von Maßnahmen sein. Neben einem Container auf dem Gelände der Geschäftsstelle wird eine In-Shop-Lösung bei Getränke Gefromm angestrebt. Darüber hinaus freuen wir uns sehr über die Zusage Herrn Melsons, im Rewe vor Ort auch die Geldauszahlung an der Kasse sicher zu stellen“, so Heiko Rautert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse an der Lippe. Von Anfang hat die Sparkasse den Kontakt gesucht, so ist die Lösung gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Süd und deren Vorstand Thomas Melson, sowie Jochen Gefromm entstanden. Die Sparkasse verweist zudem auf ihr Kunden-Service-Center, welches viele Leistungen auch telefonisch anbietet (02306 105 0).

Wann die Container – und Shoplösungen realisiert werden können, ist von Genehmigungen und Lieferzeiten abhängig. Ganz so einfach ist es nicht, denn „Bank-Container“ und Geräte sind aufgrund der Flutkatastrophe derzeit kaum zu bekommen. „Verfügbarkeiten sind kaum vorhanden und Lieferzeiten lang, möglicherweise verlagern wir die Kapazitäten zumutbar“, ergänzt Vorstandsmitglied Martin Abdinghoff. Soll heißen, dass Geräte aus anderen Standorten, die nicht voll ausgelastet sind, sofern baulich möglich, in den Zwischenlösungen zum Einsatz kommen.

Aufgrund der massiven Schäden am Gebäude sind die Kundenschießfächer zu räumen. Ob die Situation eine künftige Nutzung wieder zulässt ist offen. Die Sparkasse wird noch diese Woche alle Betroffenen schriftlich informieren. Ab dem 11. Oktober soll der Zugang mit Termin wieder gewährleistet sein, um den Inhalt der Fächer entnehmen zu können. Jedem Kunden wird dann auch ein Schließfach an einem anderen Standort der Sparkasse angeboten.

04.10.2021

Für weitere Informationen oder Fragen:

Bernd Wieck
Abt.-Leiter Vorstandsstab
Sparkasse an der Lippe
Graf-Adolf-Straße 39, 44532 Lünen
Telefon: 02306/105-5271
Telefax: 02306/105-77-5271
E-Mail: bernd.wieck@sparkasse-adl.de
Internet: <http://www.sparkasse-adl.de>